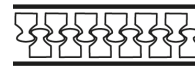


Planiermasse

Servoplan P 200 Plus



- selbstnivellierend
- schnell trocknend
- sehr spannungsarm
- pumpfähig
- von 1 - 30 mm Schichtdicke
- unter Parkett geeignet



Produktbeschreibung

Zementgebundene, kunststoffvergütete, schnell trocknende, selbstnivellierende Spachtelmasse zum Spachteln und Ausgleichen von verlegereifen Untergründen bis 30 mm Schichtdicke.

Servoplan P 200 Plus ist als Untergrund für das Verlegen von Keramik-Belägen, Naturwerkstein und Betonwerkstein sowie elastischen und textilen Bodenbelägen und Parkett geeignet. Für den trockenen Innenbereich sowie für die Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse A0 in Verbindung mit einer Verbundabdichtung. Auch für Gussasphaltestriche der Härteklasse IC 10 in Schichtdicken bis 10 mm sowie zur Einspachtelung von Heizmatten geeignet. **Servoplan P 200 Plus** kann im Wohnbereich als Nutzboden verwendet werden. Zur Erhöhung der Zug- und Biegezugfestigkeiten können **Kiesel-Armierungsfasern** beigemischt werden.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss nach VOB Teil C, DIN 18 352, DIN 18 356, DIN 18365 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Untergründe gemäß Merkblatt BEB bzw. TKB-8 vorbehandeln. Je nach Art des Untergrundes und der späteren Nutzung mit **Okamul GG**, **Okamul HD 11**, **Bakit PV-Universal**, **Okatmos® UG 30**, **Okatmos® EG 20**, **Okatmos® DSG**, **Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF** vorstreichen. Auf Calciumsulfatestrichen bei Schichtdicken über 10 mm mit **Okatmos® DSG**, **Okamul PU-V schnell** oder **Okapox GF** grundieren.

Ein Systemaufbau muss gewährleistet sein.

Verarbeitung

Servoplan P 200 Plus mit sauberem Wasser mittels eines elektrischen Rührgeräts bei max. 600 U/min klumpenfrei anrühren. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals umrühren. Anschließend die Spachtelmasse mit Glättkelle oder Rakel auftragen und nivellieren lassen. Bei Schichtdicken ab 10 mm kann **Servoplan P 200 Plus** mit Quarzsand (Körnung 0,6 - 1,2 mm) gestreckt werden.

Nachspachtelungen sind ggf. nass in nass nach Begehrbarkeit durchzuführen, ansonsten erneut mit **Okamul GG**, **Okamul HD 11**, **Okatmos® UG 30** oder **Okatmos® EG 20** grundieren. Während der Trocknung direkte Sonneneinstrahlung und Zugluft vermeiden.

Bei der Verstärkung/Armierung mit **Kiesel Armierungsfasern** wird zuerst die Spachtelmasse wie oben beschrieben angerührt. Danach den Inhalt eines Beutels **Kiesel-Armierungsfasern** pro Sack Spachtelmasse homogen einrühren. Nach der Reifezeit die Spachtelmasse nochmals aufrühren und mit einer Glättkelle/Traufel verarbeiten.

Technische Eigenschaften

Farbe	hellgrau	
Anwendungsgebiet	innen, an Bodenflächen	
Schichtdicke	ab 1 mm bis 30 mm, unter Parkett mind. 2 mm	
Belastung durch Stuhlrollen	geeignet ab 1 mm Schichtdicke (nach DIN EN 12 529)	
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C (Untergrund)	
Wasserbedarf	ca. 5,5 - 6,0 Liter / 25 kg	
Quarzsandzugabe	ab 10 mm möglich 8 kg (Körnung 0,6-1,2 mm) je 25 kg Pulver	
Reifezeit	ca. 5 Minuten (nochmals umrühren)	
Verarbeitungszeit*	ca. 40 Minuten	
Begehbar*	nach ca. 2 Stunden	
Belegbar*	nach ca. 2 Stunden:	Keramikbeläge
	nach ca. 12 Stunden:	textile Beläge, PVC-/CV-/Linoleumbeläge, Naturwerkstein
	nach ca. 24 Stunden:	Gummibeläge, Parkett
Fußbodenheizung	geeignet	
GISCODE	ZP 1 - chromatarm nach TRGS 613	
EMICODE	EC 1R ^{Plus} nach GEV	
Lagerung	trocken lagern, ca. 6 Monate lagerfähig	
*	Bei +20°C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.	

Verbrauch

ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke.

Reinigung

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

Verpackung/Palettierung

Verpackung	Artikelnummer	EAN
42 x 25 kg Papiersäcke	42012	4015705420127

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 10.11.2015/lo